



Der Umgang mit lateinischen Konstruktionen fällt vielen Lernenden schwer, weil er eine präzise Analyse der Wortformen, das Verständnis komplexer Satzstrukturen und die Anpassung an eine fremde sprachliche Logik erfordert. Anders als im Deutschen entscheidet im Lateinischen oft die Endung eines Wortes über seine Funktion im Satz, die jedoch erst einmal von den Lernenden erkannt, analysiert und eingeordnet werden muss. Beim Übersetzen lateinischer Konstruktionen treffen aber nicht nur verschiedene grammatikalische Grundlagen aufeinander, vielmehr müssen diese in ein deutsches Satzschema gebracht werden, auf das von den Lernenden zunehmend nicht mehr intuitiv zurückgegriffen werden kann. Die Vielzahl der verschiedenen Konstruktionen kann schnell zu einem Verlust des Überblicks, zu negativen Übersetzungserlebnissen, Überforderungserfahrungen und einer Infragestellung der Selbstwirksamkeit führen. Deshalb ist es sinnvoll, den Lernenden ein Hilfskonstrukt an die Hand zu geben, mit dem sie im Übersetzungsprozess systematisch vorgehen und bei ihrer Übersetzung selbstwirksam zu einer fundierten Entscheidung über die jeweilige Konstruktion gelangen können, die am Ende zu einem richtigen, sinnvollen deutschen Satz und somit zu einem Erfolgserlebnis führt.

Erklärungen des Unterrichtsvorhabens

Das vorliegende Unterrichtsvorhaben schließt sich an, nachdem alle Konstruktionen bereits mit den Lernenden erarbeitet und auch in Texten angewendet wurden. Im nächsten Schritt soll nun gemeinsam als Gruppe ein *Entscheidungspfad* entstehen. Dieser soll die Lernenden dabei unterstützen, in einem lateinischen Text anhand einzelner Konstruktionsbestandteile die jeweilige Konstruktion zu erkennen und korrekt zu übersetzen. Die Lernenden werden dazu in vier Gruppen eingeteilt: *PC* im *PPA* und *PPP*, *Ablativus Absolutus*, *Acl* und Infinitive, Passiv im Perfektstamm (in Abgrenzung zum *PPP*). Je nach Gruppengröße können weitere Themen ergänzt oder aufgeteilt werden, z. B. Formen im Aktiv und Passiv im Präsensstamm oder Partizipbildung. In den Gruppen wiederholen die Lernenden anhand einfacher Beispieltexte die jeweilige Konstruktion und halten die wesentlichen Informationen zu Bildung, Markierung im Text und Übersetzung auf einem Plakat fest. Die Verwendung der Beispieltexte ist fakultativ – die Lernenden können die Plakate auch nur mit Hilfe ihrer Aufzeichnungen anfertigen. Es hat sich jedoch als hilfreich erwiesen, noch einmal kompakt mit der jeweiligen Konstruktion konfrontiert zu werden. Zudem sind in den Texten einfache Beispielsätze enthalten, die auch als Beispiele für die Plakate dienen können.

Es ist nicht problematisch, wenn die Angaben auf den Plakaten in diesem Stadium noch nicht vollständig oder aussagekräftig genug sind, da eine Überarbeitungsphase eingeplant ist. Im Anschluss wird aus den Gruppenergebnissen gemeinsam der Entscheidungspfad erstellt und besprochen: „Auf welche Formen muss ich achten und was muss ich tun, wenn ich darüber stolpere?“ Der nun erstellte Pfad wird im Klassenzimmer aufgehängt und/oder den Lernenden digital zur Verfügung gestellt. Anhand eines Textes, in dem alle verschiedenen Konstruktionen vorkommen, wird im Anschluss überprüft, ob der Pfad funktional ist oder noch angepasst werden muss, weil bestimmte Informationen fehlen oder nicht zielführend genug sind.

Didaktische Hinweise

Es ist wichtig, dass die Lernenden die lateinischen Konstruktionen bereits im Vorfeld kennen und mit ihnen vertraut sind. Das Vorhaben ist kooperativ angelegt: Nur gemeinsam kann ein sinnvoller und funktionaler Entscheidungspfad entstehen. Jede Gruppe trägt Verantwortung für das Gelingen des Gesamtprojekts. Das Vorgehen ist darüber hinaus differenzierend gestaltet, da die Komplexität und der Anspruch der Konstruktionen variieren. Ein übergeordnetes Ablaufschema des Pfades kann entweder durch die Lehrkraft zur Verfügung gestellt oder gemeinsam erarbeitet werden. Dieses muss aber anschließend gemeinsam besprochen werden, um sicherzustellen, dass die Vorgehensweise verstanden wurde und angewendet werden kann.



Beispiel eines fertigen Entscheidungspfades aus der Unterrichtspraxis:

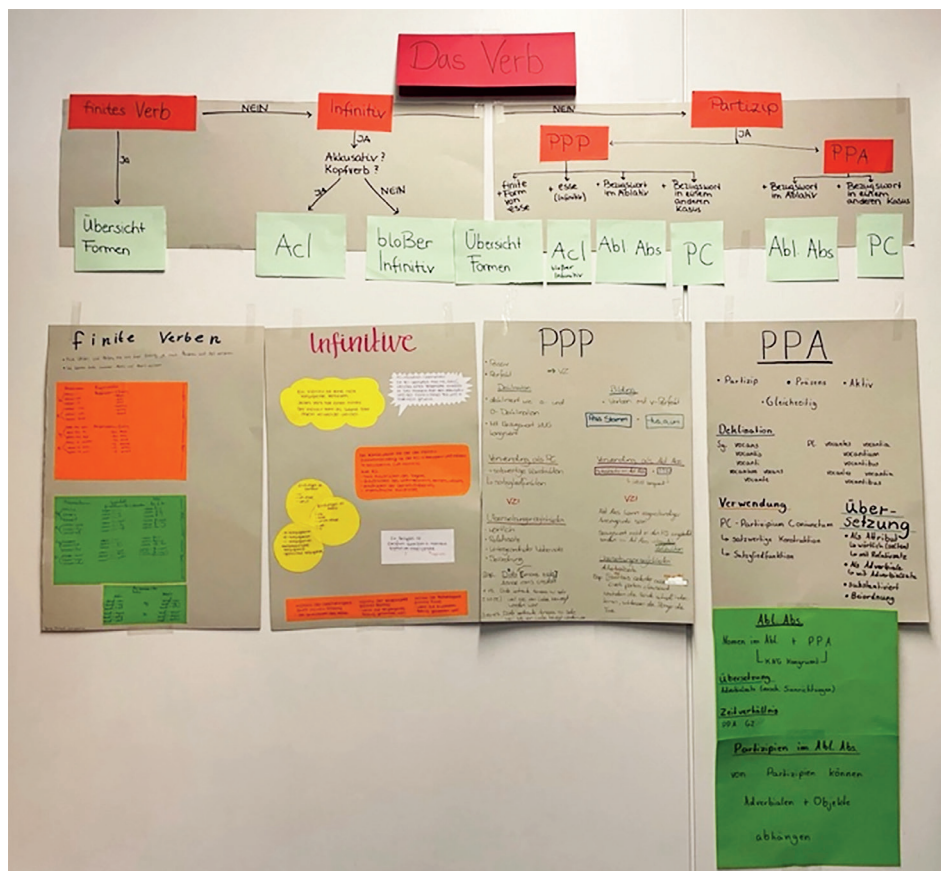


Abb.: Ein Entscheidungspfad zu den Konstruktionen, der im Unterricht entstanden ist. Bei diesem Beispiel wurde das übergeordnete Ablaufschema als Differenzierungsangebot nach oben von einer Lerngruppe erarbeitet.

Weiterführende Ideen

Ein solcher Entscheidungspfad kann grundsätzlich für verschiedene lateinische Grammatikbereiche eingesetzt werden. Er dient als Orientierungshilfe, um systematisch grammatische Strukturen zu erkennen und korrekt zu übersetzen. So beispielsweise auch beim Umgang mit Konjunktiven: Die Lernenden können Schritt für Schritt prüfen, welche Art von Konjunktiv vorliegt, wie er gebildet wird und wie er ins Deutsche übertragen werden kann. Die Lernenden können so Unsicherheiten reduzieren. Durch diese strukturierte Vorgehensweise wird der Entscheidungspfad zu einem flexiblen Werkzeug, das in verschiedenen grammatischen Kontexten angewendet werden kann und den Lernenden Orientierung im Übersetzungsprozess und Anleitung zu einer selbstbestimmten Übersetzungsentscheidung bieten.

Hintergrund

Das Unterrichtsvorhaben arbeitet mit Texten über die bekannte Geschichte des Parisurteils im Zusammenhang mit dem Trojanischen Krieg. Das ist ein mythologisches Thema, das den Lernenden oft schon bekannt und trotzdem noch ansprechend ist. Paris, der Prinz von Troja, soll entscheiden, welche der drei Göttinnen – Hera, Athena oder Aphrodite – die Schönste ist, wobei jede Göttin ihm unterschiedliche Vorteile verspricht. Zur Erarbeitung bzw. komprimierten Wiederholung der Inhalte werden Texte eingesetzt, die die vier in der Geschichte vorkommenden Göttinnen näher vorstellen. Diese Texte dienen dazu, die Eigenschaften, Versprechen und Handlungen der Göttinnen zu analysieren und das Verständnis für die Geschichte zu vertiefen.



Aufgabenstellung für alle Gruppen

Eure Aufgabe ist es, ein Informationsplakat über eure Konstruktion zu erstellen. Eure Mitschüler:innen sollen im Anschluss mit Hilfe eures Plakates einen lateinischen Text übersetzen können.

- Überlegt als Gruppe, was ihr auf euer Plakat schreiben möchtet. **Fertigt** einen Entwurf **an**.
Tipp: Es kann um Formen, Zeitverhältnisse, Markierungen im Text und auch die Übersetzung gehen.
- **Prüft**, ob euer Plakat alle wichtigen Informationen enthält. Folgender kurzer Text über eine bekannte Göttin kann euch dabei helfen.
- **Fertigt** nun das richtige Plakat an.

Erarbeitungstext 1 (Iuno und die Infinitive)

Iuno ist die Königin der Götter. Sie erfährt oft von den Taten ihres Mannes, des Jupiter, und reagiert darauf. Heute hörst du, wie sie auf seine Taten reagiert.

1	Iuno est regina deorum.	
2	Iuno putat se a love amari.	love : Abl. Sg. von Iuppiter. Der Gott Jupiter
3	Sed audit loven multas nymphas amavisse.	loven : Akk. Sg. von Iuppiter. Der Gott Jupiter
4	Iuno credit id verum esse et nuntios mittit.	
5	Nuntii loven cum nympha ambulare viderunt et ad deam redierunt.	

Hilfestellung zum Text:

- **Unterstreiche** alle **Infinitive** im Text.
- **Überprüfe**, ob du einen Akkusativ und ein Kopfverb findest.
- **Setze** eine Klammer vom Akkusativ zum Infinitiv.
- **Erkläre**, was das Besondere an der Form se (Z. 2) ist.
- **Übersetze** nun den Text.

Erarbeitungstext 2 (Minerva und das PC)

Minerva ist die Göttin der Weisheit. Sie beobachtet die Menschen und hilft ihnen. Heute schauen wir, wie sie einem Künstler bei seiner Arbeit zusieht.

1	Minerva est dea sapientiae.	
2	Quondam videt artificem statuam facientem.	artifex : artificis m.: der Künstler
3	Artifex laetus est statuā perfectā.	artifex : artificis m.: der Künstler
4	Minerva opus probans eum laudat.	
5	Deā laudante artifex gaudet.	

Hilfestellung zum Text:

- **Unterstreiche** alle **Partizipien** im Text und **bestimme**, ob es ein PPA oder ein PPP ist.
- **Unterstreiche** das Bezugswort.
- **Setze** eine Klammer vor dem Bezugswort bis hinter das Partizip.
- **Erkläre**, was das Besondere an dem Kasus in Z. 5 ist.
- **Übersetze** nun den Text.



Erarbeitungstext 3 (Venus und der Abl. Abs.)

Venus ist die Göttin der Liebe und Schönheit. Sie kann Freude, Liebe und Frieden bringen. Heute erfährst du, wie sie die Menschen glücklich macht.

1	Venus est dea amoris.	
2	Puella sola sedente dea eam videt.	
3	Iuvene prope ambulante Venus ridet.	
4	Signō dato iuvenis puellam aspicit.	
5	Oculis coniunctis amor nascitur .	nasci, nascor, natus sum : entstehen, geboren werden

Hilfestellung zum Text:

- **Unterstreiche** alle **Partizipien** im Text und **bestimme**, ob es ein PPA oder ein PPP ist.
- **Unterstreiche** das Bezugswort.
- **Setze** eine Klammer vor dem Bezugswort bis hinter den Ablativ.
- **Erkläre**, was das Besondere an dem Kasus und Wortstellung in Z. 5 ist.
- **Übersetze** nun den Text.

Erarbeitungstext 4 (Discordia und das Passiv im Perfektstamm)

Discordia ist die Göttin der Zwietracht. Sie bringt Unfrieden unter Menschen. In diesem Text siehst du, wie ihre Taten geschehen und welche Folgen sie haben.

1	Discordia est dea rixae et odii.	rixa : -ae f.: der Streit
2	Multi homines ab eā decepti sunt .	decipere, decipio, decepi, deceptum : täuschen
3	Amicitia inter amicos rupta est .	rumpere, rumpo, rupi, ruptum : zerbrechen
4	Postea homines pacem petiverunt, sed pax non reddita est.	
5	Tum dea relicta erat a deis, quia ira deorum magna fuit.	

Hilfestellung zum Text:

- **Unterstreiche** alle **Prädikate** im Text.
- **Entscheide**, ob es ein aktives oder passives Prädikat ist.
- **Übersetze** nun den Text.



Abschließender Text zur Überprüfung des Entscheidungspfad

	Text	Hilfen
1	Poetae dixerunt Iovem omnes deos excepta Discordia dea ad convivium convocavisse.	convivium , -i, n: das Gastmahl exceptus , -a, -um (+ Abl.): ausgenommen von... Discordia , -ae, f.: die Göttin Discordia
2	Dea non convocata malum in media dearum misit et postulavit deam pulcherrimam id attollere .	malum , -i, n: der Apfel pulcherrimus , -a, -um: der, die, das Schönste attollere , attollo, -, -: aufheben
3	Statim inter Iunonem, Venerem Minervamque magna discordia fuit.	discordia , -ae, f: der Streit
4	Itaque Iuppiter Paridem iudicare iussit.	iudicare : urteilen, eine Ent- scheidung treffen
5	Iuno Paridi promisit eum in omnibus terris regnare et ceteris praestare .	regnare : als König herrschen praestare , praesto, praestiti (+ Dativ): jemanden übertreffen
6	Minerva Paridi promisit eum fortissimum inter mortales esse.	fortissimus -a, -um: der Tapferste, sehr tapfer mortalis , -e.: sterblich; <i>subst.</i> : der Mensch, der Sterbliche
7	At Venus Paridi promisit eum Helenam pulcherrimam uxorem ducere .	pulcherrimus , -a, -um: wunderschön uxorem ducere , duco, duxi, ductum: heiraten
8	Paris Venerem pulcherrimam deam esse iudicavit .	pulcherrimus , -a, -um: der, die, das Schönste iudicare , iudico, iudicavi, iudicatum: urteilen
9	Helena rapta et copiis comparatis Graeci Troiam oppugnaverunt .	oppugnare : angreifen
10	Troianis summis viribus defendentibus urbs a Graecis deleta est.	delere , deleo, delevi, deletum: zerstören
11	Troia a Graecis expugnata Aeneas cum patre filioque urbem reliquit Italiamque petivit.	expugnare : erobern

Hilfestellung zum Text:

- **Lies** die Zeile und entscheide mit Hilfe des Entscheidungspfad, ob eine lateinische Konstruktion vorliegt.
- **Bestimme** die Konstruktion und **markiere** die Bestandteile.
- **Kläre** unbekannte Vokabeln.
- **Übersetze** nun den Text.